



# Special Olympics



[www.porsche-club-schwaben.de](http://www.porsche-club-schwaben.de)



[www.porsche-club-deutschland.de](http://www.porsche-club-deutschland.de)

## Die Teilnahme zählt!

### Porsche Korso für Judoka mit geistiger Behinderung

**A**ufgrund der vorgegebenen Einteilung hatte bei den Special Olympics jeder Teilnehmer die Chance zu gewinnen, unabhängig vom Grad seiner Behinderung.

Sabine Hammer, die diese Veranstaltung schon einmal vor fünf Jahren organisiert hatte, lud uns in diesem Mai erneut dazu ein. Den Gewinnern und Platzierten bot der PC Schwaben zusammen mit dem PCD einen Porsche Korso (Rundfahrt). 26 Porsche Fahrer/-innen, davon allein sieben Porsche aus dem PC Kirchen-Hausen, folgten der Einladung zur KSV Arena in Esslingen. Neben den sportlichen GT3 Fahrzeugen waren es die schönen Cabrios vom 964 bis zum 997 Porsche, denen die Jugendlichen ihre größte Aufmerksamkeit schenkten.

Mit aufrichtiger Freude und regem Interesse staunten die PC Mitglie-

**130 JUDOKA –  
D.H. 14 MANNSCHAFTEN  
AUS BADEN-  
WÜRTTEMBERG,  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
UND ÖSTERREICH – BEI  
DEN SPECIAL OLYMPICS  
IN DER KSV ARENA IN  
ESSLINGEN.**

der über die sportlichen Wettkämpfe. Auch gefiel es ihnen, an diesem herrlichen Sonntag nur als »Chauffeure« aktiv zu werden. Während der olympischen Wettkampfpause strömten die Olympioniken, die als Beifahrer an der Ausfahrt teilnehmen konnten, auf den Parkplatz und suchten sich für die Rundfahrt „ihren“ Porsche aus. Unter den fachkundigen Kommentaren der Zuschauer starteten die große Tour schließlich in vier Gruppen eingeteilt mit jeweils einem Guide-Fahrzeug. Die Fahrt führte über Wäldenbronn zur Diakonie Stetten im Remstal und weiter bis zum nördlichsten Punkt der Tour südlich von Weinstadt. Zurück ging es dann auf kurvigen Straßen durch die Felder und Weinberge in Richtung Strümpfelbach, wo auf die Jungen und Mädchen noch eine kleine Überraschung wartete: Auf einem kleinen Park-

platz stellten die Clubmitglieder ihre Porsche zu einem Zwischenstopp mit Gruppenfoto ab. Jeder der Olympics-Teilnehmer erhielt eine kleine Porsche Überraschungsgeschenktüte. Herr Weiler, Diakonie Esslingen, bedankte sich ganz herzlich bei den Porsche Fahrern und Fahrerinnen für ihr Engagement. Nach der Rückfahrt übers Jägerhaus endete die – für alle viel zu kurze – Rundfahrt wieder an der KSV Arena. Die Beifahrer hatten es eilig, denn sie mussten sich wieder bereit machen für die weiteren Judo-Wettkämpfe. Und die »Chauffeure« trafen ihre Begleiter/innen wieder, die sich während der Ausfahrt teilweise die weiteren Wettkämpfe angesehen hatten. Zum Ausklang versammelte man sich zu einer kleinen Vesper im Jägerhaus, bevor es auf die teilweise lange Strecke nach Hause ging.

Text und Fotos: Dr. Fritz Letters